

Einstiegsqualifizierung

Assistenz im Badbetrieb

Tätigkeitsbereiche:

- Beaufsichtigen des Badebetriebes
- Betreuen von Besuchern
- Schwimmen
- Kontrollieren und Sichern des technischen Betriebsablaufes
- Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit
- Umweltschutz, rationelle Energieanwendung

Einstiegsqualifizierung Assistenz im Badbetrieb

Tätigkeiten	Qualifikationen
Aufrechterhalten der Betriebssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsvorschriften und betriebliche Bestimmungen, die für den Betrieb des Bades gelten, anwenden • Rechtsvorschriften und betriebliche Grundsätze der Hygiene anwenden • Mittel, Geräte und Verfahren zur Reinigung und Desinfektion anwenden und deren Auswahl begründen
Betreuen von Besuchern	<ul style="list-style-type: none"> • Besucher empfangen und informieren • Konfliktfelder beschreiben und Möglichkeiten zur Konfliktregelung anwenden • Über notwendige Hygienemaßnahmen beraten
Schwimmen	<ul style="list-style-type: none"> • Wettkampftechniken einschließlich Start- und Wendetechniken anwenden • Techniken des Strecken- und Tieftauchens anwenden • Einfachsprünge ausführen
Kontrollieren und Sichern des technischen Betriebsablaufs	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsabläufe durch regelmäßige Kontrolle der bädertechnischen Anlagen und Betriebszustände sichern • Arbeits- und Bäderhygiene kontrollieren und sichern
Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmungen der für den qualifizierenden Betrieb geltenden Arbeitsschutzgesetze nennen • Geeignete Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen im eigenen Arbeitsbereich ergreifen und sich bei Unfällen situationsgerecht verhalten • Verhaltensregeln für den Brandfall nennen und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen • Gefahren, die von Giften, Gasen und Dämpfen, leicht entzündlichen Stoffen sowie vom elektrischen Strom ausgehen beachten
Umweltschutz, rationelle Energieanwendung	<ul style="list-style-type: none"> • zur rationellen Energie- und Materialverwendung im beruflichen Beobachtungs- und Einwirkungsbereich beitragen • zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich nach ökologischen Gesichtspunkten beitragen • Maßnahmen zur Entsorgung von Abfällen unter Beachtung betrieblicher und sonstiger berufsbezogener Sicherheitsbestimmungen ergreifen

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren am _____ in _____

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung Assistenz im Badbetrieb

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach er- kennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
zielorientierte Arbeits- technik und Arbeitsweise					
wirtschaftlicher und öko- logischer Einsatz von Werks- und Hilfsstoffen					
Sauberkeit und Ordnung					
Einhalten von Sicherheits- bestimmungen					
Qualitätsorientierung					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindes-
tens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:



Zertifikat

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1989 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

Assistenz im Badbetrieb

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Beaufsichtigen des Badebetriebes
- Betreuen von Besuchern
- Schwimmen
- Kontrollieren und Sichern des technischen Betriebsablaufes
- Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit
- Umweltschutz, rationelle Energieanwendung

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung Fachangestellte/r für Bäderbetriebe. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesem Beruf ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gemäß § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion I Musterstadt

Die Geschäftsführung